

Jahresbericht 2008

über die Vermögenslage der Ernst Thronicke Stiftung gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

1. Einleitung

Die Gründung der Ernst Thronicke Stiftung erfolgte von Todeswegen zum 28.10.2007. Der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen beschloss die Stiftungssatzung am 25.06.2008, am 02.07.2008 wurde die Satzung durch die Oberbürgermeisterin ausgefertigt und am 18.07.2008 im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt , Ausgabe Nr. 13 veröffentlicht.

Am 07.07.2008 erfolgte die Beantragung der Gemeinnützigkeit. Das zuständige Finanzamt Bitterfeld-Wolfen stellte die vorläufige Gemeinnützigkeit mit Bescheid vom 25.07.2008 fest. Die Stiftung hat die Steuernummer 113/ 142/02157.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Der Bericht dient entsprechend § 9 Abs. 2 der Stiftung als Jahresabrechnung über die Vermögensanlage der Stiftung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar und enthält ein Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben.

2. Nachlassbewirtschaftung

2.1. Allgemeines

Am 28.10.2007 verstarb der Stifter Herr Ernst Thronicke und übergab der Stadt Bitterfeld-Wolfen sein Vermächtnis.

Vom 28.10.2007 bis 07.07.2008 wurde der Nachlass weiter über die Privatkonten des Stifters bei der Kreissparkasse Bitterfeld, Girokonto Nr. 46002010 und Sparbuch Nr. 60322980, durch die Betreuerin Frau Niczko, Urk.Nr. 221/2004 vom 05.April verwaltet, die gleichzeitig den Arbeitsauftrag durch die Oberbürgermeisterin erhielt. Nach Vorlage der ausgefertigten Stiftungssatzung wurde die Auflösung der Konten am 07.07.2008 beantragt.

Die Tätigkeit der Stadt Bitterfeld-Wolfen war im Jahr 2008 geprägt von der Bearbeitung des Nachlasses des Stifters, der Vorbereitung und der Beschlussfassung der Stiftungssatzung, der Bestellung des Stiftungsrates und der Aufnahme der Arbeit, um den Stifterwillen umzusetzen.

2.2. Jahr 2007 – Zeitraum 28.10.2007 bis 31.12.2007

Der Stifter hinterlies einen baren Nachlasswert in Höhe von 275.173,97 Euro, der mit 438,97 Euro auf dem Girokonto Nr. 46002010 und mit 274.735,00 Euro auf dem Sparkonto 60322980 per 28.10.2007 als Saldo bei der Kreissparkasse Bitterfeld bestand.

Zum Nachlass gehörte weiter ein Barbestand i.H.v. 28,58 Euro, ein Personenkonto bei der Stadt i.H.v. 1.032,25 Euro, das Grundstück, Gemarkung Bitterfeld, Blatt 1069, Baujahr 1884 mit einem Schätzwert von 7.296,00 Euro und die Kunstgegenstände/Sammlungen mit einem Schätzwert von 12.000 Euro.

Zum 31.12.2007 war unter Berücksichtigung der Nachlassverbindlichkeiten u.a. durch die Beerdigungs-, Grundstücks-, Versicherungs- und Krankheitskosten auf dem Girokonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld ein Saldo von 1.867,83 Euro, auf dem Sparbuch ein Saldo von 274.959,08 Euro, ein Barbestand von 28,58 Euro und ein Bestand auf dem Personenkonto i.H.v. 1.032,25 Euro zu verzeichnen.

2.3. Jahr 2008 - Zeitraum 01.01.2008 bis 08.07.2008

Der Endbestand 2007 war gleichzeitig der Anfangsbestand 2008.

Mit Schreiben vom 11.01.2008 wurde die Stadt Bitterfeld-Wolfen als Rechtsnachfolgerin der Stadt Bitterfeld (Städtefusion Bitterfeld-Wolfen erfolgte zum 01.07.2007) vom Nachlassgericht Bitterfeld-Wolfen über die Erbschaft unterrichtet.

Am 22.01.2008 erfolgte die Benachrichtigung des Grundbuchamtes, mit der Bitte um Berichtigung des Grundbuches.

Nach Prüfung der Unterlagen hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen die Angaben zum Wert des Nachlasses dem Nachlassgericht Bitterfeld-Wolfen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erfolgte der Antrag auf Berichtigung des Grundbuches betreffs der Weinbergstr. 21 in der Gemarkung Bitterfeld. Parallel zu der Regelung des Nachlasses wurde der Wille des Stifters, eine unselbständige Stiftung in der Treuhand der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu gründen, vorbereitet.

Als alle Behördenwege abgeschlossen waren, beschloss der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 25.06.2008 die Gründung der Ernst Thronicke Stiftung von Todeswegen als unselbständige Stiftung und bestellte den Stiftungsrat.

Am 07.07.2008 erlosch unter Berücksichtigung der Nachlassverbindlichkeiten u.a. durch die Grundstücks-, Versicherungs- und Krankheitskosten das Girokonto Nr. 46002010 mit einem Saldo i.H.v. **645,20** Euro und das Sparkbuch Nr. 60322980 mit einem Saldo i.H.v. **277.872,07** Euro bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Der Barbestand wurde aufgelöst, indem er vor Löschung auf das Girokonto Nr. 46002010 eingezahlt wurde.

Das Barvermögen per 08.07.2008 betrug insgesamt **278.517,27** Euro, die sich wie folgt untersetzen:

Girokonto des Stifters –KSK Anhalt-Bitterfeld	645,20 Euro
Sparkonto des Stifters –KSK Anhalt-Bitterfeld	277.872,07 Euro
davon aufgelaufene Zinsen	4.261,87 Euro
davon. Zinsabschlag	- 1.278,56 Euro
davon Solidaritätszuschlag	- 70,32 Euro

Zusätzlich zu diesem Barvermögen wurde ein Personenkonto Nr. 01.18109.9 für den Stifter bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen geführt, das einen Bestand von 1.032,25 Euro auswies.

2.4. Stiftungsvermögen

Am 11.07.2008 wurde in der 1. Stiftungsratssitzung einstimmig beschlossen, dass das Barvermögen, das am Todestag des Stifters lt. Anzeige über die Verwahrung oder Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V. § 1ErbStDV von der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld (Anlage) festgestellt und dem Finanzamt gemeldet wurde, als Stiftungskapital in Höhe von **275.173,00 Euro** festgelegt und nach Ausschreibung der Treuhänderin Stadt Bitterfeld-Wolfen höchstmöglich angelegt wird.

Der erwirtschaftete Zinseszins in Höhe von 3.344,27 Euro für den Zeitraum vom 28.10.2007 bis 07.07.2008 verblieb auf dem Wirtschaftskonto.

2.5. Treuhänderische Verwaltung

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt als Sondervermögen im Budget 90 nachgewiesen.

3. Finanzlage der Stiftung 2008

3.1. Geschäfts- und Anlagekonten

Am 08.07.2008 wurde die Eröffnung eines kostenfrei geführten Geschäftskontos bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld beantragt und Anlageangebote für das Stiftungsvermögen eingeholt. Im Zeitraum vom 08.07.2008 bis 23.07.2008 wurden die 278.517,27 Euro auf einem Interimskonto Nr. 9292024008 der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld verzinst geführt.

Die Stiftung hat seit dem 24.07.2008 ein verzinslich und gebührenfrei geführtes Geschäftskonto Nr. 300002645 bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Neben dem laufenden Konto wird ein verzinsliches Anlagenkonto bei der HypoVereinsbank geführt.

3.2. Stiftungsvermögen

Auf dem Geschäftskonto gingen am 24.07.2008 **278.517,27** Euro ein. Davon wurde gemäß Stiftungsratsbeschluss vom 11.07.2008 das Stiftungsvermögen in Höhe 275.173 Euro vom 28.07.2008 bis 26.01.2009 mit einem Zinssatz von 5,22 % angelegt.

Der erwirtschaftete Zinseszins in Höhe von **3.344,27** Euro vom Zeitraum vom 28.10.2007 bis 07.07.2008 verblieb auf dem Geschäftskonto.

Im September 2008 wurde das Personenkonto bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen aufgelöst und der Bestand in Höhe von **1.032,25** Euro auf das Geschäftskonto überwiesen. Dieses Personenkonto wurde im Jahr 1998 eröffnet. Die Stadt Bitterfeld kaufte lt. Kaufvertrag vom 05.03.1998 zwei Bilder zum Wert von 2000,- DM und lt. Kaufvertrag vom 05.03.1999 dreizehn Bilder zum Gesamtkaufpreis vom 3.500,- DM. Die Verkaufserlöse wurden auf das Personenkonto eingezahlt, um die jährlichen Steuern und die Grabpflege des Familiengrabes zu finanzieren.

Insgesamt hat die Stiftung zum 31.12.2008 folgendes Finanzkapital:

Laufendes Geschäftskonto	5.283,65 Euro
Anlagenkonto	<u>275.173,00 Euro</u>
	280.456,65 Euro

4. Einnahmen der Stiftung

4.1. Spenden und Zuwendungen

Im Jahr 2008 sind keine Spenden oder andere Zuwendungen eingegangen.

4.2. Zinsen

Im Jahr 2008 betragen die Zinserträge im Zeitraum 01.01. bis 07.07.2008

Zinsen	4.261,87 Euro
abzgl. Zinsabschlag	- 1.278,56 Euro
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 70,32 Euro

Ein Antrag auf Rückerstattung des Zinsabschlages und des Solidaritätszuschlages ab dem 28.10.2007 wurde gestellt. Die Entscheidung des Finanzamtes Köthen steht noch aus.

Gesamtzinserträge der Anlage vom 28.07.2008 bis 26.01.2009 (183 Tage)	7.102,22 Euro
davon sind anteilig im Zeitraum vom 28.07.2008 bis 31.12.2008 (157 Tage)	6.093,16 Euro

Zinserträge auf dem Geschäftskonto Nr. 300002645 bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld wurden in Höhe von 701,20 Euro erzielt.

4.3. sonstige Einnahmen

Außerordentliche Einnahmen im Jahr 2008 betragen insgesamt **2.059,95 Euro**.

Bei der Beräumung des Grundstückes wurden 2.000 DM gefunden, die bei der Landesbank in Euro gewechselt und auf dem laufenden Geschäftskonto in Höhe von 1.027,70 Euro eingezahlt wurden.

Durch Auflösung des Personenkontos b ei der Stadt
Bitterfeld-Wolfen wurde der Bestand von 1.032,35 Euro als außerordentliche Einnahme auf dem Geschäftskonto gebucht.

Weitere sonstige Einnahmen betragen 2008 insgesamt **299,28 Euro**. Hierbei handelt es sich um Erstattungen von Bewirtschaftungskosten durch Stilllegung der Heizungsanlage.

5. Ausgaben der Stiftung

5.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 23 betragen im Jahr 2008 **464,43 Euro**. Anzumerken ist, dass es sich um Rechnungen handelt, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 gestellt worden sind.

5.2. sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt **225,34 Euro**.

Hierbei handelt es sich um die Grabstättenpflege des Herrn Ernst Thronicke.

5.3. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Ausgaben für die Förderung der Malkunst wurden im Jahr 2008 nicht getätigt. Im Vordergrund steht die Errichtung einer Begegnungsstätte. Mit der Förderung der Malkunst soll ab dem Jahr 2012 begonnen werden.

6. Ergebnis

Das Stiftungsvermögen beträgt 275.173 Euro.

Die Einnahmen auf dem Geschäftskonto werden bis zum 31.12.2008 mit 5.973,42 Euro festgestellt.

Die Ausgaben auf dem Geschäftskonto werden bis zum 31.12.2008 mit 689,77 Euro festgestellt.

Das Geschäftskonto weist per 31.12.2008 einen Bestand in Höhe von 5.283,65 Euro aus.

Die erwirtschafteten Zinsen für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis 07.07.2008 in Höhe von 4.261,87 Euro wurden unter Abzug der Kapitalertragsteuer i.H.v. 1.278,56 Euro und dem

Solidaritätszuschlag i.H.v. 70,32 Euro am 08.07.2008 mit einen Wert von 2.912,99 Euro kontowirksam.

Die erwirtschafteten Zinsen für den Zeitraum vom 28.07.2008 bis 31.12.2008 in Höhe von 6.093,16 Euro wurden erst am 27.01.2009 kontowirksam und werden nur nachrichtlich aufgeführt.

7. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Der Stiftungsrat führte im Jahr 2008 insgesamt 3 Sitzungen durch und setzte folgende Projekte um:

- Stilllegung und Ausbau der Heizungsanlage; die Heizungsanlage wurde bei der Fernwärme GmbH eingelagert.
- Die vorläufige Inventarisierung der Sach- und Kunstgegenstände wurde im Zeitraum vom 13.10. bis 29.10.2008 mit Unterstützung der BQP GmbH und des persönlichen Einsatzes der Stiftungsratsmitglieder abgeschlossen. Es sind insgesamt 678 Sammel- bzw. Einzelwerke/ Gegenstände registriert und eingelagert worden.
- Die Beräumung des Grundstücks inkl. Gebäude konnte im Zeitraum vom 10.11. bis 18.11.2008 durch die hervorragende Unterstützung der Wolfener Recycling GmbH und der BQP GmbH abgeschlossen werden, um die erforderliche Baufreiheit zu schaffen.
- Die Sanierungskosten zur Schaffung der Begegnungsstätte wurden gemäß DIN 276 in Höhe von 144.000 Euro festgesetzt.

Bitterfeld-Wolfen, den 05.05.2009

.....
Oberbürgermeisterin